

Gurtnätscher. Romanisch Gurtnatsch = ein großer Hof; Gurtnätscher, der darauf sitzt.

*Kästli. Romanische Abkürzung von Christian.

Triesen: *Gafal. Es werden die Gafaler Güter genannt als Lehen der Herrschaft. Die de Gafal kommen in einer Urkunde von 1274 vor. (Mohr I. 274.) Sie kommen im 15. Jahrhundert auch noch in der Gegend von Churwalden vor, von wo sie wahrscheinlich stammten. Sie saßen also auch zu Triesen. Noch jetzt heißt ein Platz im Oberdorf Gafal. Sie hatten auch Lehengüter vom Kloster Pfäfers. (S. Jahrb. II, S. 30.)

*Fyrabend (ausgestorben um 1556); *Gahaini (ausgestorben um 1700); *Ryg (ausgest. 1780); *Blangf (vom rom. *plauca* = Halbe, als der an der Halbe wohnende; *Pargant (ausgest. um 1600); *Päli, Pawli, Pauli, (Ital. Paulin war 1610 Landammann); *Kindli; *Gantenbein, (Jos. Gantenbein war 1548 Landammann); *Tätscher (daher „Tätschersloch“); *Gantner (hier ausgest. 1896); *Berger, *Pfyffer (Pfeifer); Tafajer (von Tafas d. i. Davos herstammend, daher die Fojer in Balzers), *Banzer, *Lifer, *Nigg.

Triesenberg; *Lampart. (Solche gab es auch im Prättigau und bei Churwalden); *Negele (Hans Negele war 1615 Landammann); *Gafner; Schedler¹⁾; *Maler (S. Jahrb. II., S. 195; von einem Bauern, genannt Maler, erhielt ein Brunnen am Triesnerberg den Namen Malersbrunnen).

Vaduz und Schaan: Brunhart (altdeutscher Name, Brunne = Panzerhemd und hart); *Fritsch und *Frick (beide Namen = Friedrich); Ganzmann; Quaderer und von *Quader (von dem „Quader“ genannten Gute); Pfefferli (Spizname); Will (vom altrom. *villicus* = Gutsverwalter = Maier); *Winzürli (Weinmann, Rebmann); Seger; Bürkli (Burthart); Mayer (Mäher); *Spiegel; *Wolf (Wolfgang); Gassenzler (von Kressenz rom. *Carjenza*); *Murer; Mareß (rom. *Maress*-Verkleinerung von Maria. Einer aus diesem Geschlechte, Uli Mareß, soll im Schwabenriege den Schweizern den Weg über Planken gezeigt und zum Lohne

¹⁾ Schädler = Küfer.